



Fraktionsvorsitzende  
*Hella Rehfish*  
*Frenzer Driesch 48*  
*52459 Inden*  
*den 06.02.2011*

Autsch! Dieser Blick tut einfach nur weh! Mitten im Wald am Hang der Goltsteinkuppe klafft eine breite kahle Stelle. 6200 Quadratmeter Baumbestand wurden hier nun gefällt. Sie wurden geopfert, um Platz für Freizeitaktivitäten zu schaffen, die ja unbedingt diesen freien Hang benötigen. Allerdings steht bis zum heutigen Tage noch nicht einmal fest, welche Freizeitaktivitäten hier konkret stattfinden sollen. Als Beispiele werden das Gleitschirmfliegen bei Ostwind oder das Hinabrollen der Sportler in PVC- Kugeln genannt. Aus unserer Sicht gibt es genug andere attraktive Aktivitäten, die unter Einbindung des Waldbestandes möglich sind. Aber nun sind bereits Fakten geschaffen, die Bäume sind weg!

Es gibt noch einen weiteren Grund für diese unsinnige Fällaktion. Man soll aus dem bisher noch nicht errichteten Restaurant einen freien Blick in den Tagebau haben. Dabei ist völlig gleichgültig, dass nur wenige Meter entfernt der Aussichtsturm „Indemann“ steht, der genau diesen Blick ermöglicht und einen viel weiteren und umfangreicheren Rundumblick erlaubt. Es ist für uns unverständlich und traurig, dass gesunde Bäume aus diesen Gründen geopfert wurden.

Auch wenn der Bürgermeister der Gemeinde Inden sagt, dass die Rechtsgrundlage für die Fällaktion „mit relativ ungeteilter Zustimmung“ legitimiert wurde; wir „Grüne“ sind die „Relativen“, denn wir haben uns dagegen ausgesprochen und dies in unseren Erklärungen auch sehr deutlich begründet.